

Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Wolfgang Gehrcke, Monika Knoche,
Dr. Norman Paech, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/2679 –**

70. Jahrestag der Gründung der Internationalen Brigaden in Spanien – Würdigung des Kampfes deutscher Freiwilliger an der Seite der Spanischen Republik für ein antifaschistisches und demokratisches Europa

A. Problem

Die Teilnahme deutscher Freiwilliger an der Verteidigung der Spanischen Republik 1936 bis 1939 war ein wichtiger Beitrag im Kampf für die Verteidigung demokratischer Werte in Europa. Die deutschen Antifaschisten auf der Seite der Republik vertraten nach Ansicht der Antragsteller das andere Deutschland, dessen antifaschistischer und demokratischer Impetus nach dem Zweiten Weltkrieg im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert wurde. Es sei daher zu begrüßen, dass in Frankreich die republikanischen Freiwilligen den Resistance-Kämpferinnen und -Kämpfern gleichgestellt wurden und Spanien 1996 allen noch lebenden ausländischen Kämpferinnen und Kämpfern für die Spanische Republik die Ehrenstaatsbürgerschaft verliehen habe. Die Bundesregierung wird aufgefordert, verstärkte Anstrengungen zu unternehmen, um die Ehrung von Militärs der Legion Condor in der Traditionspflege der Bundeswehr einzustellen. Darüber hinaus solle der Deutsche Bundestag stellvertretend für mehr als 3 000 deutsche Freiwillige der Reichstagsabgeordneten Arthur Becker, Hans Beimler, Walter Chemnitz, Franz Dahlem, Gustav Flohr, Erich Glückauf, Paul Hornick, Fritz Kahmann, Otto Kühne, Wilhelm Pinnecke, Max Roscher, Hermann Schnelle und Hermann Schuldt und des Einsatzes der späteren Abgeordneten des Deutschen Bundestages Jakob Altmaier, Peter Blachstein, Willy Brandt, Gustav Gundelach, Hermann Nuding, Fritz Schönauer und Walter Vesper für die Spanische Republik gedenken.

B. Lösung

**Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP
bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die
Stimmen der Fraktion DIE LINKE.**

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 16/2679 abzulehnen.

Berlin, den 13. Dezember 2006

Der Auswärtige Ausschuss

Ruprecht Polenz
Vorsitzender

Manfred Grund
Berichterstatter

Niels Annen
Berichterstatter

Harald Leibrecht
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter

Jürgen Trittin
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Manfred Grund, Niels Annen, Harald Leibrecht, Wolfgang Gehrcke und Jürgen Trittin

I.

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf **Drucksache 16/2679** in seiner 55. Sitzung am 29. September 2006 beraten.

Der Antrag wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend sowie an den Innenausschuss und an den Rechtsausschuss zur Mitberatung überwiesen.

II.

Der **Innenausschuss** hat den Antrag in seiner 27. Sitzung am 13. Dezember 2006 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Rechtsausschuss** hat den Antrag in seiner 33. Sitzung am 8. November 2006 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag in seiner 31. Sitzung am 13. Dezember 2006 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Berlin, den 13. Dezember 2006

Manfred Grund
Berichterstatter

Niels Annen
Berichterstatter

Harald Leibrecht
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter

Jürgen Trittin
Berichterstatter